

Der Montforter Lehensbrief von 1500 im Stiftsarchiv Vorau

Von Ferdinand H u t z

Die Teilungs- und Lehensbriefe der einzelnen Herrschaften zählen neben den Urbaren und Zinsregistern zu den wichtigsten besitzgeschichtlichen Quellen. Da sie vielfach sehr umfangreich sind und die große Anzahl der angeführten Güter auch geographisch eine weite Streuung aufweist, zählen sie zu jenen Quellen, die am öftesten ausgehoben und eingesehen werden. Den jeweiligen Forscher interessiert jedoch vielfach nur das von ihm behandelte Gebiet, weshalb der übrige Textteil unbeachtet bleibt. Vielfach ist eine Zuordnung der einzelnen Güter nur schwer, wenn überhaupt, möglich. Kommt dazu noch die Entlegenheit des Archives, in dem diese Quelle aufbewahrt wird – in unserem Fall das Stiftsarchiv Vorau –, dann wird die Quelle von so manchem Historiker gar nicht in seine Forschungen miteinbezogen. Damit in Hinkunft diese Urkunde von den Benützern geschont wird, ihr Inhalt jedem leicht zugänglich ist und dadurch in den regional begrenzten Forschungen und Ortsgeschichten eine Zuweisung der einzelnen Güter erfolgen kann, wird nachstehend der Text dieser Urkunde ediert. Auf diese Art kann es nach einiger Zeit unter Mithilfe mehrerer Forscher möglich sein, die in dieser Urkunde genannten und über weite Teile der Oststeiermark bis ins Mur- und Mürztal verstreuten Güter zu lokalisieren.

In dieser im Stiftsarchiv Vorau aufbewahrten Pergamenturkunde, die mit 3. April 1500 datiert ist und in Peggau ausgestellt wurde, erhält Wolfgang Rindscheit vom Grafen Hugo von Montfort zahlreiche Güter zu Lehen. Der Aussteller, Graf Hugo von Montfort, ist nach seinem 1482 verstorbenen Vater Hermann II. der letzte Montforter der Linie Montfort-Tettnang-Bregenz und blieb ohne rechtmäßige Erben.¹

Das Pergament mit einer Breite von 65,5 cm und einer Höhe von 24,5/26 cm ist am unteren Rand beschnitten. Vom einst unten in der Mitte eingehängten Siegel des Ausstellers ist nur noch der 36 cm lange, 1,5 cm breite Pergamentstreifen, mit dem das Siegel eingehängt war, vorhanden.

¹ Karl-Heinz BURMEISTER, Die Grafen von Montfort als Landesherrn in Vorarlberg, in: Die Montforter. Ausstellungskatalog (Bregenz 1982), 23.

Die Rückseite trägt die Archivsignatur 65/2 und die Vermerke: *Lehen brieff umb die gutter in Wenigzeller pharr von graff Hagn von Montfurr. N° 16 sowie N° 7. Montfortische nunmehr aber Stubg: lehenguetter.*

Der Text der ganzen Urkunde erstreckt sich über 32 Zeilen mit einer jeweiligen Zeilenlänge von 59,5 cm. Eine Textverbesserung nach vorgenommener Rasur erfolgte nur in der zweiten Zeile beim Text *und die erblichen von seinen vater an in komen warn*. Auf Einheitlichkeit legte der Schreiber wenig Wert. So finden sich in derselben Zeile beim gleichen Wort verschiedene Schreibweisen wie z. B. *die-di-dy, ein-ain, genant-gnant, aufsitzt-aufsitzt, wisen-wisn, daselb-daselbs, inhat-innhat, gelegen-gelegn, ackher-akher-acker-akcher, gut-guet* und so weiter.

Eine lokale Zuteilung der einzelnen Güter ist nicht immer leicht, weil hier noch keine genaue Abgrenzung nach Ämtern vorliegt. So liegen dem Urkundentext zufolge die ersten 32 Güter in der Pfarre Wenigzell, steht doch vor Nr. 1: *Item von erst die gueter in Wenigzeller pharr*. Dies stimmt nur zum Teil, denn rund die Hälfte davon liegt in der Pfarre Vorau: 17–30, einschließlich der Wiesen am Masenberg (22–26). Von 33 bis 38 folgen dann Güter in den Pfarren Birkfeld und Anger, während unter 39–42 vier Höfe in der Pfarre Wenigzell verzeichnet sind, auf den mit 43 wiederum ein Vorauer Hof folgt, von dem die Auflistung dann plötzlich auf die Pfarre Krieglach überspringt, während ab 51 Güter um die Stadt Hartberg aufgezählt sind: Löffelbach, Hochwarth, Weingärten am Hausberg bei der Burg Neuberg und am Buchberg (72). Von einem Hof in der Pfarre Grafendorf (73) springt die Aufzählung mit 74 in die Pfarre Köflach und von dort ab 78 in die Gegend von Peggau im Murtal.

Eine so weite Streuung der Güter macht ihre Lokalisierung durch einen einzelnen fast unmöglich. Im Rahmen dieser Textedition wird daher von einer Zuordnung Abstand genommen, abgesehen von jenen Gütern in den Pfarren Wenigzell und Vorau, die zum unmittelbaren Forschungsbereich des Autors zählen und für die größtenteils durch die bereits publizierten Beiträge von Franz Eisel eine Zuordnung vorliegt. Die hier genannten Güter in den Pfarren Wenigzell und Vorau finden sich geschlossen im Teillibell der Geschwister Rindscheit vom 1. Mai 1531² æ hier mit genauer Anführung ihre Abgaben und Zinse –, im Musterregister des Andre und Christof Rindscheit vom Jahr 1541³, in deren Gült-

² Franz PICHLER, Die Urbare, urbarialen Aufzeichnungen und Grundbücher der Steiermark (Graz 1967-1995), Nr. 231 und 1074.

³ StLA, Laa. Archiv Antiquum, Musterregister Sch. 1.

schätzung von 1542⁴ sowie im Verkaufsurbar aus dem Jahr 1635⁵. In diesem Jahr erwarb das Stift Vorau Schloß und Herrschaft Friedberg⁶. Ab nun sind die Untertanen in den Vorauer Urbaren in den beiden Ämtern „Amt Wenigzell auf Friedberg“ und „Amt Rechberg“ verzeichnet.

Die Wenigzeller Untertanen wurden von Franz Eiselt in seinem namenskundlichen Beitrag über Wenigzell schon größtenteils zugewiesen und lokalisiert⁷. Die nicht eindeutig zuweisbaren Güter werden auch hier offengelassen, um Falschzuweisungen möglichst auszugrenzen. Auch für einige Vorauer Höfe liegen von Eiselt bereits gesicherte Lokalisierungen vor⁸.

Zwecks besserer Übersicht und leichter Auffindung – vor allem für nachfolgende Publikationen – wurden die einzelnen Güter mit einer fortlaufenden Nummer versehen.

1500 April 3, Peggau

Wir Haug graff von Montfort, herr zu Bregenntz, bekennen, das fur unns komen ist der edl unnsrer lieber getrewer Wolffgannng Rindschadt⁹ als der elüst lebenstrager seiner gewistreit und bat unns mit vleiss, im die hernach geschriben stukch und gueter zuverleihen, wann die von unns zu lehen rurtn und die erblichen von seinen vater an in komen warn. Solh sein zimlich gepet wir angesehen und im dieselben hernach geschribn stukch und gueter zu sein rechtn verlihen haben und leihen auch wissentlich mit dem brief, was wir im zurecht daran leihen sulln oder mugn. Also das er und sein erben, sön und töchter, die nü hinfür von unns und dem wolgeborn unnsrem liebn bruder Herman graven von Montfort etc. als dem eltern des volmachtign ge-

⁴ PICHLER, Urbare, Nr. 231.

⁵ Stiftsarchiv Vorau, Hs. 184.

⁶ Zur Herrschaftsgeschichte siehe Fritz POSCH, Geschichte des Verwaltungsbezirkes Hartberg, Band II (Graz-Hartberg 1990), 78ff.

⁷ Franz EISELT, Namenkundliche Untersuchungen im nordoststeirischen Wenigzell, in: ZHVSt 85 (1994), 123–198.

⁸ Franz EISELT, Die Höfe und Hofnamen von Schachen, Teil I, in: Vorauer Heimatblätter, Heft 17/1995, 25–34; Teil II in Heft 18/1996, 4–12.

⁹ Näheres über die Rindschait bei Franz Xaver REITTERER, Beiträge zu einer Geschichte der Stadt und des Bezirkes Friedberg in Steiermark, Bd. 1 (Budweis 1931), 286–326. Josef RIEGLER, Schielleiten. Geschichte einer oststeirischen Grundherrschaft in der Neuzeit, phil. Diss. Graz 1978, 37ff.

waldt wir herinne haben auch anndern unnsern gepruedern und alln unnsern erben in lebensweis innhabenn, nutzñ und niessen sulln lund mugñ und sich in all weg damit gen unñß halten und tun, alsofft das zuschuldñ kumbt, als lehens und lanndsrecht ist in dem land ze Steyr.

Und sind das die stukch und gueter unnsere lehenschaft.

Item von erst die gueter in Wenigzeller¹⁰ pharr:

1 Ain hof genant zu den Hoffen, da Gosswein und sein sun aufgesessn sind.¹¹

2 Item der Rapolthof in Mos, da Jacob auf sitzt¹²

3 und ain öde, die derselb Jacob innhat.

4 Item ain hoff, da Wulffing der Kolb auf sitzt.¹³

5 Item ain hof, da Hainreich der Tegl auf sitzt.

6 Item der Reitter hof daselbs, da Kainrat auf sitzt.

7 Item ain hof daselb, da Wulffing Chnuczer auf sitzt.

8 Item der Kerspamer hof, da Andre auf sitzt.¹⁴

9 Item ain hof, da Vlrich im Wadach auf sitzt.¹⁵

10 Item ein hof am Egk, da Hainreich auf sitzt.¹⁶

11 Item ein hof bey der Veuchtn, da Walthaser sun auf sitzt

12 und ain ödn, die derselb Walthaser innhat.

13 Und des Hiersgern hof, da Hanns auff sitzt.

14 Item ein hof zu Marendt, da Mainhart auf sitzt.

15 Item ein hof, da Mainhart der Tegl auf sitzt.

16 Item ein hof genant der Schbeighthofe, da Andre auf sitzt, und sein tail am Grossnperg.¹⁷

¹⁰ Wenigzell. Man vergleiche auch die Urkunde 7078a im Steierm. Landesarchiv, abgedruckt bei REITTERER, Friedberg (wie Anm. 9), S. 297–298.

¹¹ Stift Vorau, Amt Wenigzell auf Friedberg Urbar-Nr. 11, Sommersgut 9 vulgo in Hof. EISELT, Wenigzell, 147. Falsche Zuweisungen zu diesem Hof bei POSCH, Hartberg II, 520.

¹² Ebd., Urbar-Nr. 32, Sichart 25 vulgo in Moos. EISELT, Wenigzell, 143.

¹³ Ebd., Urbar-Nr. 15, Sichart 12 vulgo Kulmbauer. EISELT, Wenigzell, 141.

¹⁴ Ebd., Urbar-Nr. 24, Kandlbauer 30 vulgo Kerschenbauer. EISELT, Wenigzell, 130.

¹⁵ Ebd., Urbar-Nr. 28, Kandlbauer 31 vulgo Weiderbauer. EISELT, Wenigzell, 130. Von POSCH, Hartberg II, 511 falsch Sichart 28 zugewiesen.

¹⁶ Die Zuweisung von EISELT, Wenigzell, 128, zu Urbar-Nr. 36, Kandlbauer 17 vulgo in Hörtenegg ist zu hinterfragen.

¹⁷ Ebd., Urbar-Nr. 38, Sichart 6 vulgo Schwaigbauer. EISELT, Wenigzell, 140.

- 17 Item ein hof gelegn under dem Stain, da Leutl Schneider auf sitzt.¹⁸
 18 Item ein hof genant auf dem Veld, da Mert auf sitzt.¹⁹
 19 Item ein müil gelegn im Freudntal, da Hanns auf sitzt.²⁰
 20 Item ein hof genant an Petschnhof, da Cristan auf sitzt.²¹
 21 Item ein hof am Rechperg, da Hanns auf sitzt.²²
 22 Item ein wisen gelegn an Maissnberg²³, die Hanns am Rechperg in-
 hat.
 23 Item ein wisen gelegn daselbs an Maissnberg, dy der Kolermaister
 holdm, gnant die Gasinng an oden, innhat.
 24 Item ein wisn daselb an Maissnberg, di Cristan an Petschnhof inhat.
 25 Item ein wisen daselb, die der Korn in Pölinger²⁴ pharr innhat,
 26 und ein wisn daselb, die der Krautbampl hintz den Hoffn inhat.
 27 Item ein hof an Lechn, da Peter Kurtz auf sitzt.²⁵
 28 Item ein hof an Ödln, da Mert Schutz auf sitzt.
 29 Item ein hof in Weissnpach, da Peter Witzaur auf sitzt.²⁶
 30 Item ein hof auf den Goltzperg, da Niclas Scharn auf sitzt.²⁷
 31 Item ein hof genant am Schwaighof, da Andre auf sitzt.
 32 Und aber ein hof auf den mittern Kranegk, da Kuntz der Scherm auf
 sitzt.

Item und die gueter gelegn²⁸ Pirchfelder²⁹ pharr:

- 33 Von erst ain hof an Lârnhof, da Kunrat auf sitzt.

¹⁸ Stift Vorau, Amt Rechberg Urbar-Nr. 6, Schachen 75 vulgo unterm Stein. EISELT, in: Vorauer Heimatblätter (= VHB) 18/1996, 10.

¹⁹ Stift Vorau, Amt Rechberg Urbar-Nr. 13, Schachen 63 vulgo in Feld. EISELT, in: VHB 18/1996, 7.

²⁰ Stift Vorau, Amt Rechberg Urbar-Nr. 11, Schachen 52 vulgo Frauentaler. EISELT, in: VHB 18/1996, 5.

²¹ Stift Vorau, Amt Rechberg Urbar-Nr. 8, Schachen 60 vulgo Stockbauer. EISELT, in: VHB 18/1996, 7.

²² Stift Vorau, Amt Rechberg Urbar-Nr. 12, Schachen 79 vulgo in Rechberg.

²³ Masenberg.

²⁴ Pöllau.

²⁵ Stift Vorau, Amt Rechberg Urbar-Nr. 7, Schachen 56 vulgo Roathofer. EISELT, in: VHB 18/1996, 6.

²⁶ Stift Vorau, Amt Rechberg Urbar-Nr. 3, Schachen 28 vulgo Almer. EISELT, in: VHB 17/1995, 32.

²⁷ Stift Vorau, Amt Rechberg Urbar-Nr. 9, Reinberg 21 vulgo Karler. Franz EISELT, Die Vulgarnamen in Reinberg, in: VHB 11/1989, 5.

²⁸ Hier ist wohl „in“ zu ergänzen.

²⁹ Birkfeld.

- 34 Item ein hofstat zu Rabndorf, da Jäckl auf sitzt.
 35 Item ein hofstat daselbs, da Peter auf sitzt.
 36 Item ein hofgelegn an Schlag in Angrer³⁰ pharr, da Gebhart auf sitzt.
 37 Item der Brunthof daselbs, da Kunrat auf sitzt.
 38 Item und ein holtz gnant das Ode holtz.

Item und die gueter gelegn in Wenigzeller und in Varawer pharrn:

- 39 Von erst ein hof, da Hainreich Wider auf sitzt.³¹
 40 Item ein hof, da Kunrat Puchler auf sitzt.³²
 41 Item ein müll gnant des Huml müll, da Vlrich auf sitzt.³³
 42 Item ein hofgelegn bey der Veuchtn, da Hanns Piderman auf sitzt.³⁴
 43 Item ein hofstat gelegn im Marchpach, da Seydl auf sitzt.³⁵
 44 Item ein kas gult an dem Kranngkl gelegn in Mörztal³⁶ in Krueglacher³⁷ pharr, da der Schwartzl und Jacob Ottems sun auf gesessn sind.
 45 Item ein ode daselb an Grainikg, die Nickl Seifrid, des Schrotn hold, innhat.
 46 Item ein hof in der Blein, da Hanns auf sitzt.
 47 Item ein hof an der Stiegn, da Herman auf sitzt,
 48 und ain ackher, den Wulfing in der Stainbant innhat.
 49 Item aber ain akher, den derselb Wulfing innhat,
 50 und aber ein akher, den derselb Wulfing innhat.
 51 Item ein ackher, den Vlrich Hanawer innhat zu Löffpach.³⁸
 52 Item ain hof in Durnholtz, da Steffan auf sitzt.
 53 Item ein hof zu Löffpach, da Dietrich auf sitzt.
 54 Item ein hof daselb, da der Ambler auf sitzt.
 55 Item ein wisn gelegn an der Hochnwart³⁹, die Hainrich Raid innhat.
 56 Item ein wisn gelegn daselb, di Ruedl im Graben innhat.
 57 Und ein viechtrift, di Cunrat Puchler innhat.

³⁰ Anger.

³¹ Stift Vorau, Amt Wenigzell auf Friedberg Urbar-Nr. 18, Sichart 16 vulgo Wiederhofer. EISELT, Wenigzell, 141.

³² Ebd., Urbar-Nr. 21, Sichart 19 vulgo in Bühl. EISELT, Wenigzell, 142.

³³ Ebd., Urbar-Nr. 22, Sichart 24 vulgo in der Mühl. EISELT, Wenigzell, 142.

³⁴ Ebd., Urbar-Nr. 23, Pittermann 27 vulgo Feichtenbauer. EISELT, Wenigzell, 135.

³⁵ Stift Vorau, Amt Rechberg Urbar-Nr. 1 Schachen (abgekommen). EISELT, in: VHB 18/1996, 10.

³⁶ Mürztal.

³⁷ Krieglach.

³⁸ Löffelbach bei Hartberg.

³⁹ Hochwarth in Staudach bei Hartberg.

- 58 Item aber ein viechtrift, die der Wolgemut daselbs inhat.
- 59 Item ein weingartn gelegn an Hawsperg zu Neidperg⁴⁰, den Hanns an Jägerhof inhat.
- 60 Item aber ein weingartn daselbs, den auch derselb Hanns inhat.
- 61 Item und aber ain weingartn daselb gelegn, den auch der benant Hanns inhat.
- 62 Item ein weingartn daselbs gelegn, den Steffan Hanslin sun an Jägerhof innhat.
- 63 Item ain weingartn daselbs gelegn, den Michl Schuester von Kundorf⁴¹ inhat.
- 64 Item ein weingartn daselbs gelegn den Leutl Leupold in Marchpach innhat.
- 65 Item ain weingartten daselbs gelegn, den Wolcher zu Schiltpach⁴² inhat.
- 66 Item ain weingartn daselbs, den Wolfhart Weber zu Löfflpach inhat.
- 67 Item ain hof zu Löfflpach, da Peter Merl aufsitzt.
- 68 Item ain hof daselbs, da Colman Smaltzhaffn aufsitzt.
- 69 Item ein hof daselb, da Mertl Halbedl aufsitzt.
- 70 Item ein gut genant das Erb, das Hanns innhat.
- 71 Item ein wisen gelegn an der Hochenwart, dy Nikl der Wagkpleull daselb inhat.
- 72 Item ain weingartn gelegn an Puechperg, den Nikl Menscheir inhat.
- 73 Item ain hof gelegn in Graffndorffer⁴³ pharr, gnant zu den Singern, da Vlrich Singer aufsitzt.
- 74 Item ein hofstat gelegn an Piber albm in Chöfflacher⁴⁴ pharr, da Vlrich Tunnrerer aufsitzt.
- 75 Item ain hueb daselb genant an der Clennaten, da Paull Hamer aufsitzt.
- 76 Item ain müll daselb gelegn under den Hanner⁴⁵ im Graben⁴⁶, Kuntz der Mader nhat.
- 77 Item ain hofstat in Salle, die Taman der Stubich innhat.

⁴⁰ Hausberg in Löffelbach bei Hartberg.

⁴¹ Kaindorf.

⁴² Schildbach bei Hartberg.

⁴³ Grafendorf.

⁴⁴ Köflach.

⁴⁵ Verschreibung für „Hamer“; siehe 75.

⁴⁶ Einzufügen wäre „die“.

- 78 Item ein gut zu Werd under Pecach, da Kristan Hirmantz aufsitzt.
 79 Item ain hof, den der Schober zu Pecach⁴⁷ innhat.
 80 Item ain weingartn, den er auch innhat.
 81 Item ain hofstat, die der Wagner innhat.
 82 Item ain müll, dy der Mosser innhat.
 83 Item ein hofstat, die der Schneider innhat.
 84 Item ain hofstat, die dy Herlin innhat.
 85 Item ein ackher, den Hanns Müller innhat.
 86 Item ain ackher gelegn oberhalb Peccach, den derselb Hanns innhat.
 87 Item zway phünt gelts, die der Swaiger Hutter jarlich dient.
 88 Item ain hueb, dy Petrin an der Ode innhat.
 89 Item ain hueb, die der Troll innhat.
 90 Item ain hueb, dy Cuntz zu Neüendorff innhat.
 91 Item ain hueb, die der Vogk an Puech innhat.
 92 Item ain hofstat, die der Pilgraim an Hönig innhat.
 93 Item ain hofstat, die der Phersich innhat.
 94 Item ain hofstat, die Kunrat Vbl Hafflar innhat.
 95 Item ain hueb, die Welczel an der Frobswitz innhat.
 96 Item ain hofstat, dy Hainrich Payr innhat.
 97 Item ain huebn, die der Velbl innhat.
 98 Item ain huebn, dy Vlrich Fuchss innhat.
 99 Item ain hofstat, dy Herman Mendl innhat.
 100 Item und auch ain hofstat, die Nicl Marchstamer⁴⁸ innhat.
 101 Item ain Huebn, die der Sumer zu Werd innhat.
 102 Item ain hueb, dy der Fuchss in Poglichts innhat.
 103 Item ain halb phunt gelts, das der Zadl zu Tumerstorff dint.
 104 Item ain akcher, den der Ratich innhat.
 105 Item ain acker, den der Pretzl innhat.
 106 Item ain gut und zwen ackher, die der Schorl innhat.
 107 Item drew phunt und zwenundzwainzig phening gelts, die Kuntz an Hof jarlich dient.
 108 Item ein gut, das der Grueber innhat.
 109 Item ain guet, das Nickl zu Vnderberg innhat.
 110 Item ein gut, das Hanntzle witib innhat.
 111 Item ein gut, das Hainrich an Honnig innhat.
 112 Item ain guet, das Kuntz Roschl innhat.

⁴⁷ Peggau.

⁴⁸ Möglich wäre auch „Marchstainer“, doch fehlt der i-Punkt.

- 113 Item ein gut, das Herman Muller inhat.
 114 Item ain gut, das der Hendl inhat.
 115 Item ain guet, das der Weber zu Werd inhat.
 116 Item ain guet, das der Rausch inhat.
 117 Item ein guet, das der Schrötinger der Tritzler inhat.
 118 Item ain acker, den Cunrat am Rain inhat.
 119 Item ain acker, den der Edlmon innhat.
 120 Item ain guet, das der Tutzler inhat.
 121 Item ain gut, das Haintzl an der Schrembs inhat.
 122 Item ain guet, das Vlrich Puchler inhat.
 123 Item ain gut, das Abt Hainrich inhat.
 124 Item aber Abt Hainrich hat ein gut in, das Walther in der Schrembs
 hat vormaln gehabt.
 125 Item ain gut, das Vlrich zu Tumerstorff hat ingehabt.
 126 Item ain gut, das Wolf zu Padl inhat.
 127 Item ein gut, das Wulffing Schlacher inhat.
 128 Item ein gut, das Seyfrid zu Tumerstorff inhat.
 129 Item das dorff zu Mayrhoffn under Lembuech ob Furstnfeld gelegn.
 130 Item zwo wisen, die dye Mayrholffer innhabn.
 131 Item das bergkrecht daselbs
 132 und auch ein hof zu Tewffnpach
 133 und ain hofstat daselbs
 134 und ein hof in Lueg, da Hanns Logkrer aufsitzt.
 135 Item ein wisen und ain akher, die der Müller inn Pösingk inhat.
 136 Item ain huebzn, da Hanns Waitzn aufsitzt.
 137 Item ain huebzn genant die Stadl hueb, da Fritz Zeitinger aufsitzt.
 138 Item aber ain huebzn, die derselb Fritz Zeitinger innhat.
 139 Item ain halbn hof, da Posch an Ewegk aufsitzt.
 140 Item ain halbn hof, da Hanns an Ewigkch aufsitzt
 Als im Mörtztall gelegn.⁴⁹

*Und des zu urkundt geben wir im disen brief unnder unnerem anhang-
 undem innsigl. Geben zu Pecka an freytag nach dem sönnitag Letare in der
 vasten nach Cristi gepurde im funffzehennhunderttisten jare.*

⁴⁹ Für eine Identifizierung unumgänglich sind die Teilungsverträge der Geschwister Rindscheit vom 1. Mai 1531; PICHLER, Urbare, Nr. 231 und 1074.